

Weiterbildungsbezeichnung Pflegefachperson für Geriatrie

Modulbezeichnung Pflege im Setting der Geriatrie

Modulkürzel/nummer Fachmodul 2

Präsenzzeit:
200 Stunden

Selbststudium:
0 Stunden

Praktische Anteile:
200 Stunden

Modulbeschreibung und didaktischer Kommentar

In diesem Modul erlernen die Teilnehmenden die konzeptionellen Rahmenbedingungen der Geriatrie. Sie erarbeiten die Besonderheiten des Arbeitsfeldes Geriatrie und vertiefen ihr professionelles Rollenverständnis, indem sie die Rolle der professionell Pflegenden im geriatrischen interdisziplinären Team ausarbeiten und ein Verständnis für die komplexen Aufgaben und Bedarfe der Patient(inn)engruppe und Bezugspersonen entwickeln. Die Teilnehmenden setzen sich intensiv mit den Grundprinzipien des aktivierend-therapeutischen Handelns (ATP-G) und deren Umsetzung im Arbeitsfeld auseinander. Sie nutzen den Pflegeprozess als Instrument professioneller Pflege in der Geriatrie und binden ihn in die komplexe Dokumentation der geriatrischen Pflege ein. Die Teilnehmenden lernen die organisatorischen, strukturellen und rechtlichen Rahmenbedingungen in der Geriatrie, sowie abrechnungsrelevanten Faktoren. In diesem Zusammenhang kennen sie gängige Qualitätsmanagementsysteme und deren Nutzen und können aktiv an der Umsetzung der Qualitätsvorgaben mitwirken. Sie sind in der Lage die nationalen Expertenstandards zu verstehen und bei der Implementierung in ihrem Bereich zu unterstützen.

Lernergebnisse und Handlungskompetenz

- **Wissen**
- Die Teilnehmenden kennen rechtliche, organisatorische und strukturelle Rahmenbedingungen für den Gesamtkomplex Geriatrische Pflege.
- Die Teilnehmenden wissen um die speziellen Herausforderungen in der Versorgung geriatrischer Patienten.
- **Die Teilnehmenden kennen das Konzept der Aktivierend-therapeutischen Pflege und wissen, dass die pflegerische Arbeit der Geriatrie auf diesem Konzept aufbaut und ein Strukturkriterium darstellt.**
- Die Teilnehmenden kennen die unterschiedlichen Formen der geriatrischen Versorgung.
- Die Teilnehmenden kennen die unterschiedlichen Akteure in der Geriatrie und ihre Tätigkeitsfelder, Aufgaben und Ziele, sowie Anknüpfungspunkte.

- **Können**
- Die Teilnehmenden gestalten aktiv den Pflegeprozess der Patient(inn)en über den gesamten Geriatrieaufenthalt auf Grundlage von aktuellen Pflegetheorien und evidenzbasierten Pflegekonzepten.
- Sie können den Pflegeprozess unter Einbezug der Aktivierend-Therapeutischen Pflege planen, organisieren, durchführen, evaluieren und adaptieren
- Sie entwickeln den Pflegeprozess aktivierend-therapeutisch, beziehen derzeitige und mögliche zukünftige Lebenssituationen, sowie Bezugspersonen ein.
- Die Teilnehmenden können auf Grundlage des Pflegeprozesses und des Konzepts ATP-G Pflegeziele innerhalb der geriatrischen Fallbesprechung formulieren, argumentieren und mit den anderen Professionen abstimmen.
- Sie können ihr pflegerisches Handeln und ihre Entscheidungen auf Grundlage ihres Fach- und Erfahrungswissens, sowie aktueller Erkenntnisse aus der Pflegeforschung argumentieren und vertreten.
- Die Teilnehmenden bringen sich aktiv in die interdisziplinäre Arbeit, Fallbesprechungen, sowie Fragen zur Hilfsmittelversorgung und Überleitung, im Sinne der Betroffenen ein.
- **Einstellungen/Werte/Haltungen**
- Die Teilnehmenden verfügen über ein professionelles Rollenverständnis, durch das die Bedarfe der geriatrischen Patient(inn)en gewahrt und vertreten werden. Sie kennen die Herausforderungen und Grenzen der Behandlung geriatrischer Menschen, nehmen diese an und erarbeiten ein sicheres Umfeld, in dem die Patient(inn)en ihre Ressourcen nutzen, erhalten und ausbauen können.
- Die Teilnehmenden kennen die Bedeutung des interdisziplinären Teams der Geriatrie und intersektorale Ansätze. Sie wissen um ihre speziellen Aufgaben in diesem Gefüge und gestalten aktiv die Rolle der Pflegenden auf der Geriatrie, sowie die Geriatrie an sich weiter.
- Die Teilnehmenden entwickeln eine offene Grundhaltung den Patient(inn)en gegenüber.
- Die Teilnehmenden erweitern ihr Wissen über die Besonderheiten in der Versorgung geriatrischer Patient(inn)en und übernehmen diese als Grundlage ihres beruflichen Handelns.
- Die Teilnehmenden übernehmen Verantwortung für ihre professionelle Rolle im interdisziplinären Team.

Inhalte

- Formen und Abgrenzungen der Geriatrie
- Auftrag und Ziel der Geriatrie
- Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie
- Pflegeprozess im interdisziplinären Team
- interdisziplinäre und intersektorale Ansätze in der Geriatrie,
- Dokumentation des geriatrischen Prozesses
- Rechtliche, organisatorische und strukturelle Rahmenbedingungen

Lern- und Lehrformen/ Methoden
Vorträge, Peergroup, Seminare, Workshops, Diskussionsbeiträge, Fallarbeit, (Selbststudium)
Hinweise zum Praxistransfer und Aufbereitung der Praxiserfahrungen am Lernort Weiterbildungsstätte
Der Nachweis der Berufspraxis erfolgt in einer Geriatrie mit Versorgungsvertrag nach § 109 SGB V (Akutstationäre Versorgung) oder § 111 SGB V (Geriatrische Rehabilitation). Lernaufgaben für die Praxis, Beobachtungsaufträge, Fallbesprechungen, moderierter Erfahrungsaustausch, Modulprüfungen mit Fallarbeiten /Themen aus der Praxis, Reflektion
Modulprüfung
Hausarbeit oder mündliche Prüfung nach § 10 (3) WbPVo für Pflegefachkräfte
Curriculare Schnittstellen und Querverweise
<i>Hinweise zu Schnittstellen zu anderen Modulen in dieser oder einer anderen Weiterbildung</i>
Literaturhinweise